

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 44

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schule.

Lehrer: Wie übersezt man das Wort Alkohol?
Schüler: Kummerwasser.

Bundesweibel: Was heit der welle?
Ausläufer: I möcht' zum Statistdirekter!

Gelehrtenwuth.

Professorin (zum Dienstmädchen): Gestern ist mein Mann zu Professor X. auf die Sternwarte gegangen und ist heute noch nicht zurück-gekehrt. Gehen Sie doch einmal hin und fragen Sie, was passirt ist.

Dienstmädchen (zurückkehrend): Die Herren Professoren haben sich darüber gestritten, um wie viel Uhr übermorgen die Sonnenfinsterniss eintritt. Da sie sich über die Sekunden nicht einigen konnten, so haben sie beschlossen, die Finsterniss auf der Sternwarte abzuwarten.

Alles Mögliche.

Liebhaber (zu dem Gegenstande seiner unglücklichen Liebe): Ich wollte Ihnen nur mittheilen, daß ich Morgen nicht mehr sein werde, und möchte Sie bitten, an meiner Begräbnißfeier theilzunehmen.

Dame: O, das wird zu langweilig sein.

Liebhaber: Wenn Sie mir erlauben würden, Sie zu Tische zu führen, würde ich Alles aufbieten, um Sie zu unterhalten.

Amerikanisches.

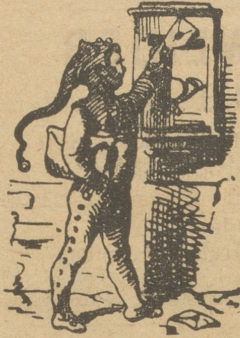
Ein amerikanischer Optiker verfertigte ein so scharfes Verkleinerungsglas, daß mindestens drei Personen hineinsehen mußten, um die einzelnen Gegenstände dadurch zu erkennen.

Lehrer: Wo befindet sich wohl das vernünftigste und natürlichste Alkoholgesetz?

Schüler: Hoffentlich im Fünfundachtziger!

Advokat: Suegit, ihr Herr! Der best Bewys, daß die Harmonie in diesem eheliche Lebe vollständig ist ruinirt worde, ist i der That-sach, daß der angeklagt Ehemann grad letzte Samstag 3Abe sin Frau ihr Liebingsinstrument, es prächtigs Harmonium, 3übermennis verschlage het.

Briefkasten der Redaktion.



Verus. Merkwürdigkeiten gibt es noch immer in der Welt; so steht in Vesch bei Birmensdorf gegenwärtig zum Verkauf: „Eine fehlerfreie, gute Zug- und Rugsfuß, vor acht Tagen gefolbert, gibt 11 Maas Milch, sowie 2 Saum realen Birnenmoß.“ — F. G. i. M. Doch; allein wir halten den Churi nicht für einen besonders großen Strategen. — K. K. i. S. Ein Lummel warf einen Stein in einen Eisenbahnwagen und von den Insassen wäre „eine Tochter bei einem Haare getroffen worden“ — aber dieses Haar war glücklicherweise ausgegangen. Also nicht nur die Kinder, auch die Haare haben ihre Engel. — Jobs. Ja, aber bitte, jetzt nicht mehr so viel schnapsen. — A. v. A. Das ist auch ein Kriterium für viele Stimmfähige. A fragt den B: „Wie heit der g'stimmt?“ und erhält die bezeichnende Antwort: „Ebe läst, i ha gemeint, dieß gwünne's!“ — Spatz. Ein solcher Bummel thut sehr gut und insbesondere, wenn man den Politikern etwas in die Nähe geht. — L. F. i. W. Gelegentlich findet man sich auch wieder unter dem gleichen Schirm zusammen und erhält doch — den Schuß. — H. G. „Des Lebens ungetriebte Freude wird keinem Sterblichen zu Theil,“ wenn Einer schon im Himmel schwebet, bringt ihm ein Anderer noch ein Seil. — Orion. Siehe Vorstehendes. — E. B. i. H. Sehr gut. Dank. — R. i. B. Wie schön das nur paßt; das gibt Humor in die ganze Geschichte. — Wien. In allen Theilen gelungen. Ein paar Reibhammel gibt es immer und die werden sehr leicht zu Schimpfern, wenn sie nicht abgefüttert werden. — N. N. Für solche Dinge mangelt uns der Platz. — ? ? Gemeinheit. — R. J. Ihr Gebädthen ist ganz gewiß der Ausfluß Ihrer Seelenstimmung. Seelenstimmungen muß man aber geheim halten. — Bu. Ay. Das benannte Blatt gibt uns regelmäßig zu und find wir deßhalb von der Sache bereits unterrichtet. — L. S. i. S. In der Biffelschleife in Paris sei eine Stelle frei; Sie werden gewiß auch ohne Zeugnisse angenommen. — Gwunderli. Siehe oben, oder sollte vielleicht eher die Postfrage betont werden. — Löseler. Beides für nächste Nummer. — Berlin. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert. An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge. Neu und komfortabel eingerichtet. Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung. Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit. Deutsche und französische Zeitungen. Omnibus am Bahnhof. Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens. H. Gölden.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE. Hauptvortheile: 1. Uebersaus leichte & bequeme Handhabung. 2. Sehr bedeutende Zeitersparniss. 3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen. Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht. Nähere Auskunft ertheilt gerne: DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Garantirt ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni und zwölf Sorten feinste Neapolitanische Suppenpasten. offen und in Originalkisten von 25 und 50 Kilo. Parmesankäse, Farines de Groult, Thee, Olivenöl, Burgunderessig, Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits, Konserven, Fleischextrakt, Gewürze etc. (N.31 32) empfiehlt zu billigsten Preisen H. Volkart, Zürich.

J.B. MÜLLER-ZÜRICH. PRÄWURT u. DIPLOM. XYLOGRAPHISCHE ANSTALT. FERTIGT HOLZSCHNITTE & CLICHÉS. Für KUNST, WISSENSCHAFT, GEWERBE, INDUSTRIE, INSERATE.

Med. Dr. Meister in Zürich. seit 40 Jahren patentirter Arzt ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9-11 und 1-4 Uhr in Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Alle Laubsägeutensilien, Laubsägewerkzeuge, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz, Laubsägemaschinen empfehlen G. Schaller & Comp. Winterthur Rathhausbazar. Preisliste und Vorlagekataloge franko. (N.39)-142-10

Trunksucht heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Isolirschrift. Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

CHOCOLAT SUCHARD NEUCHÂTEL (SUISSE). Illustration of a woman holding a box of Suchard chocolate.

Gesucht Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. -148-3 Hamburg. J. Stiller & Co.

A. KELLER, Mechanische Werkstätte, AARAU. Wein- und Bierpumpen, Bierpressionen, alle Sorten -84-5 Hähnen und Schläuche, Flaschenfüllapparate, Bouchirmaschinen, etc.